

kulturtipp hat mehr zu bieten:

Mehr zu Literatur
Mehr zu Musik
Mehr zum Theater
Mehr zum Film
Mehr zu Ausstellungen
Plus mehr Tipps zu CDs,
Hörbüchern, Veranstaltungen

Ich will kein Highlight verpassen.
Ich abonniere den kulturtipp.

- für ein halbes Jahr, Fr. 44.50
 für ein Jahr, Fr. 84.–
 für 2 Jahre, Fr. 163.–

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Ich verschenke den kulturtipp

- für ein halbes Jahr, Fr. 44.50
 für ein Jahr, Fr. 84.–
 für 2 Jahre, Fr. 163.–

an:

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

kt 8/11

Talon bitte einsenden an:
kulturtipp, Aboverwaltung, Postfach, 8024 Zürich
Tel. 044 253 90 65, Fax 044 253 90 66
E-Mail: abo@kultur-tipp.ch
oder bestellen Sie direkt via www.kultur-tipp.ch

kulturtipp

BÜHNE



CHRISTIAN BRÖNNIMANN

Rocken auf der Bühne: Das Kollektiv Mydrisis

«HYDE»

Zwischen Gut und Böse

Dr. Jekyll und Mr. Hyde in moderner Version: Das Kollektiv Mydrisis bringt mit dem Stück «Hyde» eine interdisziplinäre Rockoper auf die Bühne.

Eine Live-Band, Schauspiel, zeitgenössischer Tanz und Video – die junge Regisseurin Magdalena Nadolska schöpft für ihre Inszenierung aus dem Vollen. Zigmal wurde der Stoff des gutherzigen Dr. Jekyll, der sich in den grausamen Mr. Hyde verwandelt, bereits umgesetzt. Entgegen zahlreicher Verfilmungen möchte Nadolska nun die Figur Hyde nicht als animalisches Monster inszenieren. Am Stoff interessieren sie die beiden Pole von Gut und Böse: «Das eine bedingt das andere, um existieren zu können. Keine der beiden Seiten ist eindimensional.»

Entstanden ist das Projekt auf Initiative von Guido Ivan Fra (Musik-Komposition) und Reto Giordano, der basierend auf dem Originaltext von Robert Louis Stevenson die Texte geschrieben hat. Mit einer Rockband werden sie die gegensätzlichen Welten widerspiegeln: Aufseiten von Jekyll klingt es klassisch, geordnet und brav, bei Hyde hingegen wild, chaotisch

und surreal – und zunehmend vermischen sich die Grenzen.

Die Ursprungsgeschichte wird beibehalten, aber in der heutigen Welt angesiedelt. Die drei alten Herren im Originaltext – Jekyll mit seinen Freunden Lanyon und Utterson – werden zu jungen Dandys. «Was ist heute Gut und Böse? Was ist gesellschaftskonform?», sind Fragen, die sich stellen. Nebst dem klassischen Konflikt zweier Seelen in einer Brust soll der Fokus auf die Freundschaft zwischen den drei Männern gerichtet werden, so Nadolska.

Das Experimentieren mit verschiedenen Kunstmitteln steht bei der Inszenierung im Vordergrund. Der Medienmix wird mit zwei Live-Übertragungen auf Radio RaBe und Stadtfilter erweitert. Der Klassiker zeigt sich also im verjüngten Kleid und wird zum opulenten Rock-Spektakel umfunktioniert. Babina Cathomen

Hyde

Uraufführung: Di, 12.4., 20.30
Tojo Theater Bern
Bis Sa, 16.4.
Ab Mi, 27.4., Postremise Chur
Ab Fr, 9.9., Theater am Gleis
Winterthur

www.mydrisis.ch